



SPENDENAUFTRUF UND INFOBRIEF.

Liebe Ayampeños!
Liebe Leserin, lieber Leser!

Ayampe e.V. ‚lebt‘ – auch wenn Ihr/Sie in den vergangenen Monaten wenig von uns gehört habt und so irrigerweise ein anderer Eindruck entstanden sein mag. Aus unterschiedlichen Gründen haben wir die Vereinsarbeit in den letzten Monaten etwas ruhen lassen. Das war vor allem unserem universitären Endsprint und dem zeitintensiven Verfassen der Abschlussarbeiten geschuldet.

Aber auch als Verein befinden wir uns in einer Orientierungsphase. Zu diesem Zweck und zur Evaluation der letzten Austauschjahre waren wir Anfang des Jahres im Rahmen des „Konkreten Friedensdienstes“ (GIZ NRW) auf Projektreise in Ecuador.

Die grundsätzliche Absicht und einer der zentralen Gründungszwecke von Ayampe ist stets die Durchführung von Austauschprogrammen gemeinsam mit Ecuador gewesen. Wir wollten nicht – wie es die verbreitete Normalität ist – Freiwillige und junge Deutsche in sog. „Entwicklungsländer“ ‚entsenden‘, sondern einen gegenseitigen Austausch im eigentlichen Wortsinne organisieren. In unserer Auffassung wird auf die übliche Weise (nur) ein Programm errichtet, das globale Hierarchien (wer ist ‚entwickelt‘? Wer ‚unterentwickelt‘?) zementiert und damit tatsächliche Begegnung bereits in ihrem Ausgangspunkt blockieren kann.

Wir haben deshalb in den vergangenen Jahren, das entwicklungspolitische Freiwilligendienstprogramm „weltwärts“ des BMZ im Rahmen unserer Vereinsarbeit und unserer Möglichkeiten insofern umgestaltet, dass wir einen gegenseitigen interkontinentalen Austausch zwischen Deutschland und Ecuador durchgeführt haben.

Das ist vor allem ein mühseliger finanzieller Kraftakt gewesen. Leider gibt es (noch) keine offiziellen Fördermittel, die den umgekehrten Besuch von Ecuadorianern in Deutschland ausreichend unterstützen. Ein entsprechendes „offizielles“ Reverse-Programm steht seit langem auf der Diskussions- und Forderungsliste der weltwärts-Kritiker, zu denen auch Ayampe e.V. zählt. Als konkrete Handlungsempfehlung zur Profilschärfung von weltwärts ist in den letzten Monaten ein Konzept für eine Reverse-

Wer ist Ayampe e.V.?

„Ayampe – Projekte für lokale Vielfalt e.V.“ ist ein junger Verein, welcher es sich zum Ziel gesetzt hat, die Wahrung lokaler Vielfalt durch die Unterstützung von ausgewählten Projekten zu fördern, einen faire interkulturelle Kommunikation zu etablieren und als entwicklungspolitisches Netzwerk über Ungleichheiten, Missstände, aber auch Fortschritte zu berichten, ohne dabei altbekannte Klischees zu bedienen.

Der Verein Ayampe ist deshalb auf drei zentralen Säulen aufgebaut – **Austausch**, **Netzwerk** und **Projekte**: Diese beschreiben den konkreten Handlungsrahmen unserer Vereinsarbeit.



Komponente erarbeitet worden. Dieses Konzept wird Ende 2012 bei Partnerkonferenzen mit den Partnerorganisationen diskutiert und ggf. weiterentwickelt.

Im kommenden Jahr soll das Reverse-Programm deshalb in eine Pilotphase starten. In diesem Rahmen wird innerhalb von drei Durchläufen die Einführung der Reverse-Komponente für das weltwärts-Programm erprobt. Die Pilotphase wird in Deutschland über den Bundesfreiwilligendienst (BFD) – ergänzt um eine entwicklungspolitische Komponente – durchgeführt. Die Abstimmung mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) ist dazu noch nicht abgeschlossen. Zur Begleitung der Pilotphase wird die Fach-AG „Reverse“ eingerichtet. Hinsichtlich Zusammensetzung und Arbeitsweise der AG wird überlegt, wie VertreterInnen von Partnerorganisationen ausreichend berücksichtigt werden können. Zur Umsetzung der Pilotphase wurde ein Verfahrenskonzept erarbeitet. Es folgt eine Ausschreibung bei den weltwärts-Entsendeorganisationen zur Teilnahme an der Pilotphase. Unser Austausch-Programm ist weiterhin gegen die Einseitigkeit von weltwärts gerichtet und beteiligt sich deshalb an der konzeptuellen Erarbeitung der Reverse-Komponente.

Als eigenständige Alternative zum begrenzten und finanziell aufwendigen Austausch zwischen beiden Ländern, war es uns mithilfe Eurer/Ihrer Spenden im vergangenen Jahr erstmals möglich einen internen, innerecuadorianischen Austausch mit unseren dortigen Partnern zu gestalten.

Dieses innergesellschaftliche Begegnungsprogramm erlaubt es ecuadorianischen Schülern mit anderen in einen engen und intensiven Kontakt zu treten und andere Regionen innerhalb ihrer Landesgrenzen kennen zu lernen, den sie ansonsten wahrscheinlich nicht erleben würden. Für die allermeisten der teilnehmenden Jugendlichen bedeutet dies gewissermaßen den Einblick in eine andere Welt, und gleichzeitig das genauere Kennenlernen des eigenen Landes. Viele waren noch nie so weit von zuhause entfernt. Mit Eurer/Ihrer Spende könnten wir es auch in diesem Jahr einer kleinen Schülergruppe aus zwei unterschiedlichen Landesteilen Ecuadors ermöglichen, sich gegenseitig zu besuchen, sich im Alltag kennenzulernen und voneinander zu lernen. Unsere Hoffnung ist es, dass durch diesen zweiten innerecuadorianischen Austausch ein wichtiger Schritt in die Richtung eines kontinuierlichen innerecuadorianischen Begegnungsprogrammes zu gehen.

Aktuell laufen die Vorbereitungen der 2. Auflage unseres innerecuadorianischen Austauschprojektes auf Hochtouren. Unsere letzte weltwärts-Freiwillige Thea Grützner, die zurzeit ein medizinisches Praktikum in Ecuador absolviert, und Ligia Gonzalez, unsere langjährige ecuadorianische Ansprechpartnerin, betreuen und begleiten dieses Projekt vor Ort.



In diesem Spendenaufruf und Infobrief möchten wir von diesem sowie zweier weiterer aktueller Ayampe-Projekte berichten.

1. innerecuadorianischer Austausch
2. Info- und Fotobroschüre zum Austauschprojekt in Ecuador
3. Sammelband „Ein anderes weltwärts ist möglich!“

Wir bitten Sie/Euch um Unterstützung für diese Projekte!

1. innerecuadorianischer Austausch

Unser innerecuadorianischer Austausch findet dieses Jahr zwischen den beiden Dörfern Las Tunas (Küste Ecuadors) und Bucay (Andengrenze) statt.

Für drei Tage werden sich 13 Jugendliche im Alter zwischen 10 und 14 Jahren gegenseitig in den jeweiligen Partnerdörfern besuchen.

Geplant ist ein intensiver Austausch unter den Jugendlichen der beiden Gemeinden, der dazu dienen soll Freundschaften in anderen Regionen Ecuadors zu knüpfen und andere Lebensweisen und Traditionen innerhalb der eigenen Landesgrenze kennen zu lernen. Zunächst wird eine Gruppe von 17 Leuten (13 Jugendliche, 2 Erwachsene aus der Gemeinde, 1 Person aus dem Red de Turismo und 1 Repräsentant der Organisation Ayampe) Ende November/ Anfang Dezember nach Bucay reisen. Die Kinder werden dort bei Gastfamilien untergebracht sein um einen besseren Einblick in den Alltag zu bekommen. Während der drei Tage haben wir ein Programm erarbeitet, das dem Kennenlernen dieser anderen Region dienen soll.

So wird die Gruppe eine Stadtführung unternehmen um die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Bucays kennenzulernen und bei einem „Austauschprojekt“ mitmachen, bei dem wir beiden Gruppen die Gelegenheit geben wollen sich und die Lebensweisen der Anderen aus der „Nähe“ zu erfahren. Außerdem soll den Kindern der Küste die Kultur der Shuar näher gebracht werden. Dazu werden sie mit den Shuars der Region gemeinsam Tänze erarbeiten, Spiele spielen, deren Kunsthandwerk kennenlernen und zusammen ein traditionelles Gericht zubereiten. Schließlich ist eine Wanderung durch die Nebelwälder und zu den beeindruckenden Wasserfällen der Region geplant. Dieses Mal haben wir ein besonderes Augenmerk auf den gegenseitigen Austausch zwischen den jeweiligen Jugendlichen der beiden Gemeinden gelegt, so dass sie die kompletten Tage zusammen verbringen und



gemeinsam bei den Aktivitäten mitmachen werden.

Im Januar soll schließlich die Gruppe aus Bucay ihre neuen Freunde an der Küste besuchen. Deswegen ist geplant, dass jedes Kind bei einem Austauschpartner unterkommt. Auch dort haben wir ein Programm erarbeitet, das dem Kennenlernen der anderen Region dienen soll. Wir haben viel Zeit eingeplant, um im Meer schwimmen zu gehen, die vom Aussterben bedrohten Mangroven kennenzulernen und den Nationalpark Machalilla in seiner Artenvielfalt zu erleben.

Außerdem soll die Gruppe die Küstendörfer Agua Blanca und Salango kennenlernen, die unsere beiden anderen zentralen Partnergemeinden an der ecuadorianischen Küste sind. Dort werden sie die Ausgrabungsstätten der Manteños und die archäologischen Museen besuchen. Außerdem ist eine Wanderung durch den Trockenwald und ein Bad in der berühmten Schwefellagune von Agua Blanca geplant.

Das interne Austauschprojekt in Ecuador findet nun zum insgesamt zweiten Mal statt. Ayampe e.V. beteiligt sich an diesem Projekt mit insgesamt 3000,- Euro. Die Kosten betreffen insbesondere den Transport, die Ausflüge und die Verpflegung. Unterkunft und Betreuung übernehmen die Gemeinden selbst. Wir bitten Sie/Euch herzlich um Unterstützung für dieses Projekt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie/Euch von der konkreten Idee des innerecuadorianischen Austauschprogramms überzeugen konnten und Sie/Ihr sich/euch mit einer Spende an den bestehenden Kosten beteiligen würden/t. Bei weiteren Fragen und Anregungen stehen wir gerne zur Verfügung. Weiterführende Informationen zu Ayampe selbst, zum Austausch, unseren Partnern und unseren weiteren Projekten finden/t Sie/ihr auf www.ayampe.de

2. Info- und Fotobroschüre zum Austauschprojekt in Ecuador

Der Künstler und Theatermacher Christoph Schlingensiefel verteilte im Rahmen seines Projektes „Operndorf Afrika“ Einwegkameras an Kinder aus Burkina Faso zwischen 5 und 11 Jahren. Schlingensiefel dachte in Bildern. Und er bemerkte, dass meist ziemlich festgezurte (bildliche) Vor- und Darstellungen von Afrika im ‚Westen‘ vorherrschen. Deshalb sollten die Kinder ihre eigenen Bilder machen und damit ein anderes – nämlich ihr eigenes – ‚Afrika‘ transportieren.



Diesen Gedanken haben wir im Rahmen unseres letztjährigen innerecuadorianischen Austauschprojektes übernommen. Auch für Ecuador existiert eine ganz eigene, ‚westliche‘ Bilderflut und enggeführte Perspektive: entweder zeigen die Bilder touristische (Landschafts-)Highlights und/oder den exotischen ‚Anderen‘ Ecuadors – oft arm und bedürftig, dann wieder Salsa tanzend und traditionelles Handwerk ausübend. Wir haben deshalb 30 Einwegkameras an die teilnehmenden Jugendlichen ausgeteilt und diese haben ohne große Anleitung ‚ihr‘ Ecuador und ‚ihr‘ ganz persönliches Austauscherebnis auf Fotos dokumentiert. Sie haben ihren eigenen Blick auf die Dinge geworfen.

Völlig unsortiert, unausgewählt und ohne Retusche möchten wir Euch/Ihnen diese Impressionen aus Ecuador zeigen. Gleichzeitig wollen wir auf diese Weise das Austauschprojekt einer breiteren Öffentlichkeit vorstellen und als gelebte Alternative zu den übrigen organisierten Auslandsaufenthalten präsentieren.

Für dieses Projekt benötigen wir finanzielle Unterstützung für Satz, Layout und Druck.

.....

3. Sammelband „Ein anderes weltwärts ist möglich!“

In Zusammenarbeit mit dem Verlag edition assemblage, der Stiftung Nord-Süd-Brücken und kawaida e.V. arbeiten wir aktuell an der Herausgabe eines Sammelbandes mit, der alternative Projekte zu weltwärts und den notwendigen theoretischen Überbau dafür vorstellen und erarbeiten möchte. Auch für dieses Projekt suchen wir derzeit noch weitere Unterstützung.

Eine detaillierte Projektbeschreibung und weitere einleitende Gedanken hierzu finden/-t Sie/Ihr ebenfalls im Anhang zu dieser E-Mail.

Gerne informieren wir Sie/Euch bei Rückfragen zu den vorgestellten Projekten.

Natürlich brauchen wir als kleiner Verein finanzielle Unterstützung unbedingt, aber Ideen, Ratschläge, Mitarbeit und/oder Kritik zu unserer Vereinsarbeit sind ebenso willkommen!



Bitte richtet Eure Spende an folgendes Konto:

Ayampe – Projekte für lokale Vielfalt e.V.

Stichwort: „Projektspende“

GLS Bank Bochum

Kontonummer 7903 692 900

Bankleitzahl 430 609 67

Ayampe e.V. ist durch die Steuernummer 327/5851/0587 vom FA Ibbenbüren als gemeinnütziger Verein anerkannt. Spenden sind steuerlich absetzbar. Sie können daher gerne eine Spendenquittung für Ihre Spenden erhalten.

Vielen Dank für Eure Beteiligung! Muchas Gracias!



Projekte für lokale Vielfalt e.V.

Tüöttenstraße 49 · 49497 Mettingen · Telefon 054 52/34 11 · projekt@ayampe.de · www.ayampe.de